Zu viel Druck

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **81 (1955)**

Heft 40

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Von Architekten Bauherren und Arbeitern

Alter Mahnspruch an den Bauherrn:
Wer viel Geld hat und ist saudumm,
Kauft ein altes Haus und baut es um.

★

Frank Lloyd Wright, der bekannte amerikanische Architekt, antwortete auf die Frage, warum er sich unbescheidenerweise in einem Prozeß als den größten Architekten der Welt bezeichnet hatte: «Ich stand unter Eid, ich mußte die Wahrheit sagen!»

★

Mark Twain besuchte New York und voll Stolz wurden ihm die ersten Wolkenkratzer gezeigt. «So etwas gibt es nicht in Ihrer Stadt am Mississippi!» sagte der Führer. «Nein», gestand der Gast. «Der Wolkenkratzer ist über dreißig Stockwerke hoch und es gibt zehn Lifts in dem Gebäude!» – «Ach?!» sagte Mark Twain, anscheinend tief beeindruckt. – «Und der ganze Bau ist aus Beton und Stahl, kein Feuer kann ihn zerstören!» – Da sagte Mark Twain nur: «Wie schade!»

★

Dumas machte bei einem Freunde Besuch, der ihm mit dem Stolz des neugebackenen Hausherrn sein Heim zeigte. Es war auch ein winziges Stück Grün dabei, das bis zur Mauer des Nachbarhauses reichte.
«Wie finden Sie meinen Garten?» wollte der Hausherr wissen.
«Nun, groß ist er nicht», erwiderte Dumas, und zum Himmel blickend, fügte er hinzu: «aber sehr hoch!»

★

Um die Jahrhundertwende ließ sich der Moskauer Kaufmann und Millionär Morosow ein prachtvolles, mehrstöckiges Haus bauen, das mit allen Errungenschaften der damaligen Zeit ausgestattet war und den ersten Fahrstuhl Moskaus erhielt. Das Ereignis mußte gebührend gefeiert werden.
Morosow ließ Tisch und Stühle in den geräumigen Fahrstuhl stellen und lud seine besten Freunde an eine reich gedeckte Tafel. Nach dem ersten Wodka drehte Morosow triumphierend den Hebel herum und das ‹Zimmer› setzte sich samt Tafel und Gästen aufwärts in Bewegung. Und dann wieder herunter ... hinauf ... herunter, unaufhörlich. Die Gäste waren begeistert.
So ging es drei Tage und drei Nächte, die Gäste wechselten, Pagen bedienten den Hebel, immer neue Flaschen und Schüsseln wurden aufgetragen und immer noch ließ man den Lift ohne Unterbruch aufwärts und abwärts fahren. Ganz Moskau sprach davon. Morosow, der Hausherr, hielt drei Tage und Nächte eisern stand.

★

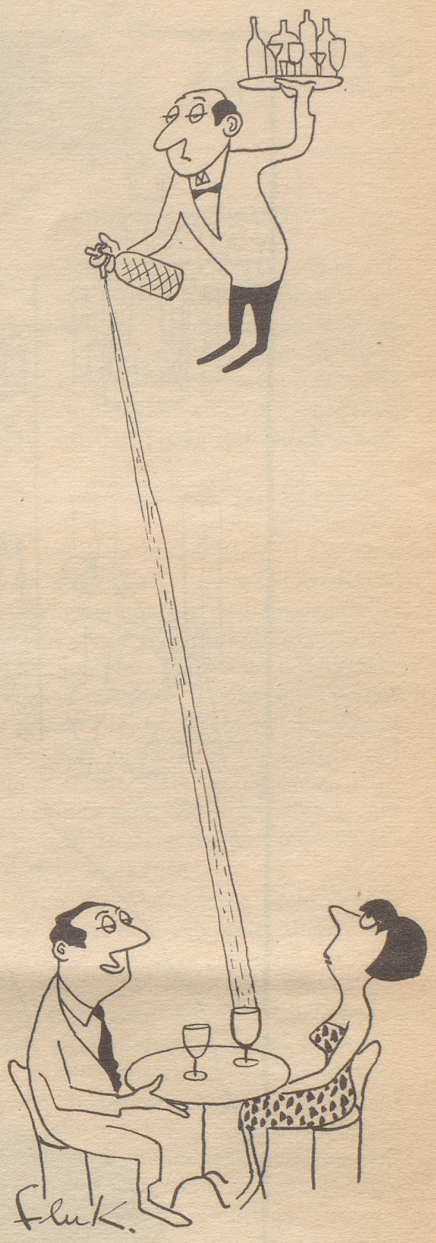
‹Prefabricated houses› – vorfabrizierte Häuser – das ist die neue große Mode in Amerika. Die Kunden suchen sich im Katalog ihr Traumhaus aus, bestellen es, bekommen es per Post geliefert und haben nichts anderes zu tun, als die Einzelteile nach der beigelegten Anweisung zusammenzusetzen. Manchmal kommt dann eine Reklamation, daß sich z. B. das WC an der Außenseite des Hauses befindet oder ähnliches. Dann kommt ein Inspektor der Firma und untersucht den Fall. «Sie haben das Haus ganz verkehrt aufgestellt», sagte er einmal zu einem Beschwerdeführer. Es dämmerte dem Kunden. «Aha», meinte er nachdenklich, «deswegen bin ich immer aus der Türe gefallen!»

★

Zwei Wiener Maurer arbeiten gemächlich auf einem Bau.
«Franzl, siagst die Fliegn an der Wand?» fragte der eine.
«Naa», sagte der andere.
«Siagst sie wirklich net?»
«Naa, hab' ja schon amol naa gsagt und wann i sag naa, is naa!»
«Dann machmer Schluß. Is schon so finster, daß ma ka Fliegn an der Wand mehr siagt!»

★

Zwei Freunde treffen sich. «Wie geht's?» erkundigt sich der eine.
«Schlecht», sagt der andere und sieht sehr bekümmert aus.
«Oje, wieso schlecht?»
«Ich hab' jetzt eine Arbeit bei einem Bau. Etwas Entsetzliches von einer Arbeit, Ziegelschupfen den ganzen Tag von früh bis spät! Siehst nicht, wie ich schon schlecht ausschau?»
«Ja, wirklich! Und wie lang' machst schon die Arbeit?»
«Morgen fang' ich an!»



Zu viel Druck

Eine Gruppe Amerikaner besichtigte die Sehenswürdigkeiten Italiens. «Das ist der Schiefe Turm von Pisa!» sagte der Führer. «Pisa, Pisa ...» murmelte nachdenklich einer der Touristen, «ich bin nicht ganz sicher, daß das der Name von meinem Baumeister ist, der mir die Garage gebaut hat, aber es sieht seiner Arbeit ähnlich!»

★

Zwei Fliegen unterhalten sich. «Die Menschen sind dumm, die Menschen sind verrückt!» sagte die eine. – «Aber warum denn?» frägt die andere. – «Zuerst geben sie einen Haufen Geld aus, um die Wände und den Plafond so schön wie nur möglich zu machen und zum Schluß gehen sie nur auf dem Fußboden!» TR

Schuppen verschwinden

rascher mit
RAUSCH Conservator
Schuppen sind Vorboten der Glatze. Beuge vor mit Rausch-Conservator Flaschen à Fr. 3.80 und 6.30 im guten Fachgeschäft.

RAUSCH, Inh. J. Baumann, Fabrik kosm. Prod., Kreuzlingen